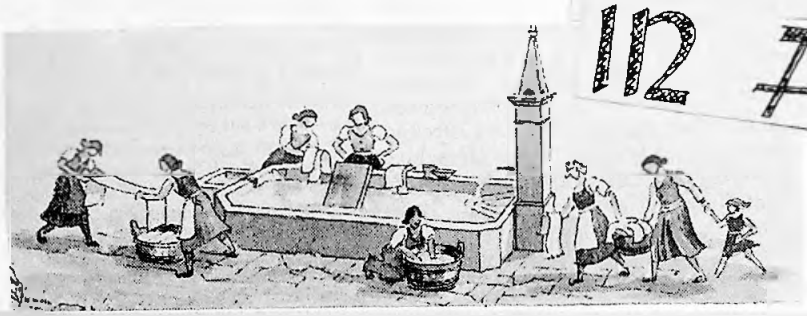
Unsere Dorf Brunnen

An all diesen zweckmässigen Brunnen mit den schönen Brunnenstöcken, fanden sich die Bürger ein, um sich mit frischem Wasser für ihren täglichen Gebrauch zu versorgen.
Alle Brunnen hatten unterhalb dem Wasserstrahl einen eisernen Rost, auf den die Wassergefässe zum auffüllen gestellt wurden. Die gefüllten Zuber und Krüge wurden, oft noch auf dem Kopf, in die Küche getragen.
So trafen sich am Brunnen die Leute des Dorfes, die Bäuerin wie die Gastwirtstochter – die Handwerker wie der Kirchendiener – die Alten und die Jungen.
Der Dorfbrunnen wurde daher zu einem Mittelpunkt im täglichen Leben des Dorfes, wobei die neuesten Nachrichten übermittelt – politisiert – und vermutlich auch die lieben Dorfbewohner verhächelt wurden.

In alter Zeit



Der Waschtag am Dorfbrunnen das war der Tag der Frau. Ihr allein blieb diese grosse Arbeit vorbehalten, so das mühsame Hin- und Hertragen der Wäsche und das Waschen im kalten Brunnenwasser.
Die Benützung des Brunnens war zeitlich so geregelt, dass für die Versorgung mit Trinkwasser und für das Tränken vom Vieh keine Einschränkungen entstanden.
Zum Waschen der einzelnen Wäschestücke wurde ein grosses Brett vom Brunnenrand hinab in den Trog an die andere Längsseite verlegt. Auf diesem Brett wurde die damals noch strapazierfähige Wäsche gerieben und fortlaufend von dem fliessenden Brunnenwasser gespült.
Die gewaschene Wäsche wurde zum trocknen und bleichen auf saubern Wiesen gesonnt und alsdann im Haus versorgt.

Seit eine neuzeitliche Wasserversorgung gegen Ende des 19. Jahrhunderts die Zuleitung des Wassers in die Häuser ermöglichte, wurden die Dorfbrunnen von ihrem ursprünglichen Zweck entfremdet.
Dennoch haben die im alten Dorfteil verbliebenen Brunnen noch eine besondere Berechtigung.
Sie erinnern an die Vergangenheit wo die Muttenzer aus eigenem Boden ihren Lebensunterhalt selbst erarbeiteten – wo der Bach – der Brunnen – das Haus eine lebensnotwendige Einheit bildeten und dem Dorf sein besonderes Gepräge gaben, das wir auch heute besonders schätzen.
Heute bereichern diese Brunnen nicht nur das architektonisch schöne Ortszentrum, sie bringen mit ihrem Blumenschmuck während der Sommerzeit auch Heiterkeit und Frohsinn ins Dorf.
So wollen wir in Dankbarkeit die noch bestehenden Dorfbrunnen liebevoll pflegen und erhalten.